

## ANFRAGEBEANTWORTUNG (LT. SATZUNG DER ÖH)

**FRAKTION:** Aktionsgemeinschaft (AG)  
**DATUM DER ANFRAGE:** 17. März 2026  
**GERICHTET AN:** Referat für wirtschaftliche  
 Angelegenheiten der  
 Österreichischen  
 Hochschüler\_innenschaft

gestellt von David Kloiber im Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten am  
 17. März 2026:

### Frage 1) Welche Wertpapiere haben wir?:

Die Österreichische Hochschüler\_innenschaft hält Anteile am „Erste Responsible Bond Mündel“. Genauere Informationen sind der Website der Ersten Bank zu entnehmen:

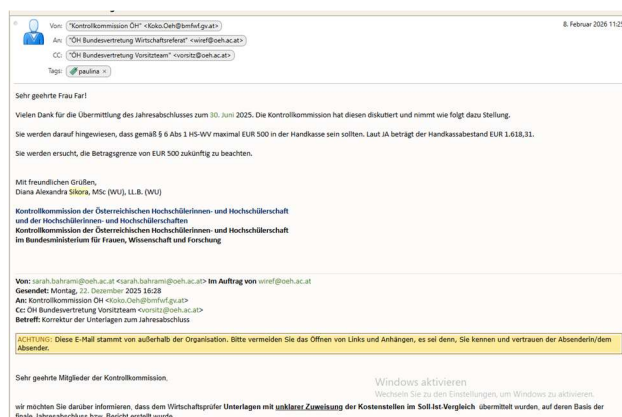
<https://www.erste-am.at/de/private-anleger/fonds/erste-responsible-bond-mundel/AT0000858220>

### Frage 2) 75900 was ist das?

75900 ist ein Sammelkonto für den sonst. Verwaltungsaufwand. Das heißt Alles, was kein eigenes Konto hat. Dadurch, dass es ein Konto ist und keine KST, sind natürlich alle Buchungen (egal welches Projekt) darin enthalten. Die Aufteilung sieht man erst anhand der Beilage im Jahresabschluss – siehe Soll-Ist-Vergleich.

### Frage 3) KoKo Mail schicken, also die Antwort auf JVA

Antwort schriftlich am 22.03. per Mail:



### Frage 4) 48100 was ist das?

Das sind die Erträge UVen für TUT-Projekt. Das sind die Beträge, die wir bei der 3.Rate für die TUT-Proj. einbehalten.

#### **Frage 5) Zeile 30 in Soll-Ist warum beides mal null, obwohl 700k budgetiert**

Mensen sind ein 3er Klasse Konto, das heißt nicht Kostenstellenzugehörig. Wir buchen ein den Menschen nicht mehr ein, als wir subventioniert bekommen, dadurch ist das Konto am WJ-Ende auf null.

#### **Frage 6) warum wurden laufende Kosten des Personals nicht weiterverrechnet**

Der Verwaltungsaufwand, welchen die Hochschulvertretungen an Hochschulen, an denen keine Hochschul\_innenschaft eingerichtet ist, gemäß § 3 Abs 3 HSG 2014 an die Österreichische Hochschul\_innenschaft abzuführen haben wurde weiterverrechnet. In Summe beläuft sich dieser im Wirtschaftsjahr 2024/2025 auf 44.673,29 €.

In Zeile 51 des Soll-Ist-Vergleiches der Österreichischen Hochschul\_innenschaft scheint deswegen eine Null auf, weil es auf der einen Seite Buchung in Höhe von 44.673,29 € gibt, welche die Konten der Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen und Privatuniversitäten belasten, und auf der anderen Seite Buchungen in Höhe von 44.673,29 €, welche die Konten des Personalaufwandes entlasten. Für die Österreichische Hochschul\_innenschaft entsteht dadurch also kein Aufwand, da dieser bei den Hochschulvertretungen an Bildungseinrichtungen, an denen keine Hochschul\_innenschaft eingerichtet ist entsteht. Die positiven und negativen Buchungen heben sich auf und resultieren dementsprechend genau auf null.

#### **Frage 7) Zeile 241: was sind die Zuschreibungen**

In Zeile 241 sind folgende Geschäftsfälle abgebildet:

- Erträge aus Ausbuchungen verjährter Verbindlichkeiten: 4.606,89 €
- Forderungsverluste 0 %: 227,70 €
- Zuschreibung Wertpapiere: 48.287,66 €